Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Citalopram Bluefish 10 mg Filmtabletten
Citalopram Bluefish 20 mg Filmtabletten
Citalopram Bluefish 40 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Citalopram

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Heben Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Citalopram Bluefish und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram Bluefish beachten?
3. Wie ist Citalopram Bluefish einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Citalopram Bluefish aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Citalopram Bluefish und wofür wird es angewendet?

Citalopram gehört zu einer Gruppe von Antidepressiva, die als selektive Serotonin-Wiedeaufnahmehemmer (SSRI) bezeichnet werden. Jeder hat in seinem Gehirn eine Substanz namens Serotonin. Es ist nicht vollständig geklärt, wie Citalopram wirkt, es kann aber hilfreich sein, indem es auf das Serotonin-System im Gehirn einwirkt.

Citalopram Bluefish wird zur Behandlung von Depressionen verwendet (Episoden einer Major Depression).

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram Bluefish beachten?

Citalopram Bluefish darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Citalopram oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie derzeit einen Monoaminooxidase-Hemmer (MAOH; unter anderem zur Behandlung von Depressionen verwendet) nehmen oder vor kurzem eingenommen haben. Bevor Sie mit der Einnahme von Citalopram Bluefish beginnen, müssen Sie Ihren Arzt konsultieren, da Sie nach Beendigung der Behandlung mit einem MAOH unter Umständen noch bis zu 14 Tage warten müssen. Der MAOH Selegilin (zur Behandlung der Parkinson-Krankheit) kann verwendet werden, jedoch nicht in Dosierungen von mehr als 10 mg täglich. Bei einem Wechsel von Citalopram Bluefish auf einen MAOH müssen Sie zumindest sieben Tage warten, bevor Sie mit der Einnahme des MAOH beginnen.
- wenn Sie Linezolid nehmen (verwendet zur Behandlung bakterieller Infektionen), außer unter sorgfältiger Kontrolle durch Ihren Arzt und Überwachung Ihres Blutdrucks.
- wenn Sie Pimozid nehmen (ein Medikament zur Behandlung bestimmter psychiatrischer Erkrankungen).

- wenn Sie eine angeborene Herzrhythmusstörung haben oder schon einmal an einer Herzrhythmusstörung gelitten haben (ersichtlich im EKG, einer Untersuchung zur Herzfunktion).
- wenn Sie Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen einnehmen oder solche, die einen Einfluss auf den Herzrhythmus haben können. Siehe auch „Einnahme von Citalopram Bluefish zusammen mit anderen Arzneimitteln“, weiter unten.
- wenn irgendeiner dieser Punkte auf Sie zutrifft, informieren Sie bitte Ihren Arzt, bevor Sie Citalopram Bluefish einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Citalopram Bluefish einnehmen.

Gedanken, sich das Leben zu nehmen (Suizidgedanken) und Verschlechterung der Depression oder Angststörung

Wenn Sie an Depressionen und/oder an Angststörungen leiden, kann es manchmal zu Gedanken, sich das Leben zu nehmen oder sich selbst zu verletzen, kommen. Dies kann verstärkt auftreten, wenn Sie mit einer Antidepressiva-Therapie beginnen, da diese Medikamente erst nach einer gewissen Zeit wirken. Normalerweise wird die Wirkung der Therapie erst nach zwei Wochen bemerkbar, manchmal dauert dies jedoch länger.
Möglicherweise können Sie verstärkt diese Gedanken entwickeln,

- wenn Sie schon einmal daran gedacht haben, sich das Leben zu nehmen oder sich selbst zu verletzen.
- wenn Sie ein junger Erwachsener sind. Informationen von klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko von suizidalem Verhalten bei Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen, die jünger als 25 Jahre alt sind und eine Therapie mit Antidepressiva erhalten, gezeigt.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt an Selbstverletzung oder Suizid denken, **kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder suchen Sie das nächste Krankenhaus auf.**

Es könnte für Sie hilfreich sein, einem Angehörigen oder engen Freund zu erzählen, dass Sie depressiv sind oder eine Angststörung haben. Bitten Sie diese Vertrauensperson, diese Gebrauchsinformation zu lesen. Sie könnten diese Person auch ersuchen, Ihnen mitzuteilen, ob sie denkt, dass sich Ihre Depression oder Angststörung verschlechtert hat, oder ob sie über Änderungen in Ihrem Verhalten besorgt ist.

Achten Sie besonders darauf, ob Symptome wie ein inneres Unruhegefühl und psychomotorische Erregungszustände auftreten, wie etwa die Unfähigkeit still zu sitzen oder still zu stehen, die meist als quälend empfunden wird (Akathisie). Die Wahrscheinlichkeit hierfür ist in den ersten Behandlungswochen am größten. Eine Erhöhung der Citalopram-Dosis kann diese Empfindungen verschlimmern (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?”).

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn eine der unten stehenden Bedingungen auf Sie zutrifft, da diese die für Sie vorgesehene Behandlung beeinflussen können. Informieren Sie Ihren Arzt,

- wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen (siehe “Einnahme von Citalopram Bluefish zusammen mit anderen Arzneimitteln”).
- wenn Sie Diabetes haben, da Ihr Arzt unter Umständen die Dosierung von Insulin oder anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln anpassen muss.
- wenn Sie Epilepsie haben oder früher einmal Anfälle hatten oder wenn während der Behandlung mit Citalopram Bluefish Krampfanfälle erstmals auftreten. Wenn Krampfanfälle auftreten, wird sich Ihr Arzt unter Umständen entschließen, die Therapie mit Citalopram Bluefish abzusetzen.
- wenn Sie sich einer Elektrokrampfbehandlung (ECT) unterziehen.
- wenn Sie an Episoden von Manie/Hypomanie (überaktives Verhalten oder überaktive Gedanken) leiden. Ihr Arzt wird sich möglicherweise entscheiden, die Therapie mit Citalopram Bluefish abzubrechen, wenn Sie in eine manische Phase eintreten.

- wenn Sie in der Vergangenheit Blutungstörungen hatten oder zu Blutungen neigen oder wenn Sie Arzneimittel nehmen, welche möglicherweise die Blutungsneigung erhöhen (siehe Abschnitt „Einnahme von Citalopram Bluefish zusammen mit anderen Arzneimitteln“).
- wenn Sie zu bestimmten Herzerkrankungen neigen (Verlängerung des sogenannten QT-Intervalls im EKG) oder der Verdacht auf ein angeborenes „Long-QT-Syndrom“ besteht oder Ihre Blutkalium- oder Magnesiumspiegel niedrig sind.
- wenn Sie andere psychiatrische Erkrankungen haben (Psychosen).
- wenn Sie an Leber- oder Nierenproblemen leiden. In diesen Fällen muss Ihr Arzt wahrscheinlich die Dosis von Citalopram Bluefish vermindern.
- wenn Sie derzeit oder früher Herzprobleme oder erst kürzlich einen Herzanfall hatten
- wenn Sie einen niedrigen Ruhepuls haben und/oder vermuten, dass Sie einen Salzmangel haben entweder aufgrund eines länger anhaltenden und schweren Durchfalls oder aufgrund von Erbrechen oder weil Sie Diuretika (Wasser treibende Tabletten) nehmen.
- wenn Sie einen schnellen oder unregelmäßigen Puls haben, an Ohnmacht, Kollaps oder Schwindel beim Aufstehen leiden, was auf eine abnormale Herzfrequenz hindeuten kann.

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn während der Therapie mit Citalopram Bluefish einige der folgenden Symptome auftreten, da Sie dann möglicherweise ein sogenanntes Serotonin-Syndrom haben. Zu den Symptomen zählen: Unruhegefühl, zittriges Gefühl, plötzliche Muskelzuckungen und Fieber. Treten diese Symptome auf, wird Ihr Arzt die Behandlung mit Citalopram Bluefish sofort abbrechen.

In seltenen Fällen, vor allem bei älteren Patienten, kann Citalopram Bluefish zu einem verminderten Natriumgehalt des Blutes führen, sowie zu einer unzureichenden Sekretion eines Hormons im Gehirn, das den Wasserhaushalt des Körpers reguliert (Syndrom der inadäquaten Sekretion des antidiuretischen Hormons, SIADH). Informieren Sie bitte Ihren Arzt, wenn Sie während der Behandlung mit Citalopram Bluefish beginnen, sich krank und unwohl zu fühlen, und es zu Muskelschwäche und Verwirrtheit kommt.

Absetzsymptome bei Beendigung der Behandlung

Absetzsymptome treten bei einer Beendigung der Behandlung häufig auf, besonders wenn die Behandlung mit Citalopram Bluefish plötzlich abgebrochen wird. Das Risiko von Absetzsymptomen kann von verschiedenen Faktoren abhängig sein, einschließlich der Behandlungsdauer, der Dosis und der Geschwindigkeit der Dosisverringerung. Es wurde über Schwindelgefühl, Empfindungsstörungen (einschließlich Missempfindungen und stromschlagähnlichen Empfindungen), Schlafstörungen (einschließlich Schlaflosigkeit und intensiver Träume), Erregtheit oder Angst, Übelkeit und/oder Erbrechen, Tremor, Verwirrtheit, Schwitzen, Kopfschmerzen, Durchfall, Herzklopfen, emotionale Instabilität, Reizbarkeit und Sehstörungen berichtet. Im Allgemeinen sind diese Symptome leicht bis mäßig schwer, bei einigen Patienten können sie jedoch schwerwiegend sein. Sie treten normalerweise innerhalb der ersten Tage nach Absetzen der Behandlung auf; in sehr seltenen Fällen wurden derartige Symptome auch von Patienten berichtet, die versehentlich eine Dosis ausgelassen hatten. Im Allgemeinen bilden sich diese Symptome von selbst zurück und klingen innerhalb von 2 Wochen ab. Bei einigen Personen können sie jedoch länger anhalten (2-3 Monate oder länger). Es wird daher empfohlen, bei Beendigung der Behandlung mit Citalopram Bluefish die Dosis über einen Zeitraum von mehreren Wochen oder Monaten schrittweise entsprechend Ihren Bedürfnissen zu reduzieren.

Wenn nach einer Dosisverringerung oder einem Absetzen des Arzneimittels unerträgliche Symptome auftreten, sollte erwogen werden, die zuletzt eingenommene Dosis erneut einzunehmen, um diese dann nach Anweisung des Arztes in nunmehr kleineren Schritten zu reduzieren.

Kinder und Jugendliche

Citalopram Bluefish sollte normalerweise bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden. Bitte denken Sie daran, dass bei Patienten unter 18 Jahren bei Einnahme dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen, wie Suizidversuche, Suizidgedanken und Feindseligkeit (hauptsächlich Aggression, oppositionelles Verhalten und Ärger) besteht. Trotzdem kann Ihr Arzt/Ihre Ärztin Patienten unter 18 Jahren Citalopram Bluefish

verschreiben, wenn er/sie entscheidet, dass dies im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Hat Ihr Arzt Citalopram Bluefish einem Patienten unter 18 Jahren verschrieben und Sie wollen dies besprechen, suchen Sie bitte Ihren Arzt nochmals auf. Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren unter der Behandlung mit Citalopram Bluefish irgendeines der oben angeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert.
Darüber hinaus wurden in dieser Altersgruppe die Auswirkungen auf die Langzeitsicherheit von Citalopram Bluefish hinsichtlich Wachstum und Reifung sowie der kognitiven Entwicklung und Verhaltensentwicklung noch nicht untersucht.

Einnahme von Citalopram Bluefish zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Wenn Sie irgendeines der Arzneimittel in der nachfolgenden Liste einnehmen oder bis vor kurzem eingenommen haben, ohne dies mit Ihrem Arzt besprochen zu haben, konsultieren Sie bitte nochmals Ihren Arzt und fragen Sie ihn um Rat. Es kann eine Änderung der Dosierung erforderlich sein oder Sie müssen vielleicht ein anderes Arzneimittel erhalten:
- Monoaminooxidase-Hemmer, Linezolid und Pimozid (siehe "Citalopram Bluefish darf nicht eingenommen werden")
- als Triptane bezeichnete Arzneimittel, wie z. B. Sumatriptan (zur Behandlung der Migräne)
- Tramadol (Arzneimittel zur Behandlung starker Schmerzen)
- Antikoagulanzien, Dipyridamol und Ticlopidin (Arzneimittel zur Blutverdünnung)
- Acetylsalicylsäure, nichtsteroidale entzündungshemmende Arzneimittel (NSAR) wie Ibuprofen (Medikamente zur Behandlung von Entzündungen und Schmerzen)
- Neuroleptika (Phenothiazine [z. B. Thioridazin], Thioxanthene, Butyrophenone [z. B. Haloperidol]), atypische Antipsychotika, z. B. Risperidon (Arzneimittel zur Behandlung bestimmter psychiatrischer Erkrankungen)
- trizyklische Antidepressiva (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen)
- pflanzliche Arzneimittel, die Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) enthalten
- Cimetidin, Omeprazol, Esomeprazol, Lanzoprazol (Arzneimittel zur Verminderung der Magensäure-Produktion)
- Tryptophan, Oxitriptan (Vorläufersubstanzen von Serotonin)
- Lithium (Arzneimittel zur Behandlung der Manie)
- Imipramin, Desipramin, Clomipramin, Nortriptylin (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen)
- Fluvoxamin (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen und Zwangsstörungen)
- Mefloquin (Arzneimittel zur Behandlung der Malaria)
- Bupropion (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen und als Hilfe, um das Rauchen aufzugeben)
- Flecainid, Propafenon (Arzneimittel zur Behandlung einer unregelmäßigen Herztätigkeit)
- Metoprolol (Arzneimittel zur Behandlung der Herzschwäche)
- Arzneimittel, die das EKG verändern (Verlängerung des QT-Intervalls) oder die Blutspiegel von Kalium und Magnesium senken können. Fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, ob das/die Arzneimittel, das/die Sie zugleich mit Citalopram Bluefish einnehmen/anwenden, zu dieser Gruppe gehört/gehören.

NEHMEN SIE CITALOPRAM BLUEFISH NICHT, wenn Sie Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen oder solche Arzneimittel einnehmen, die den Herzrhythmus beeinflussen können, wie z. B. Klasse IA oder Klasse III Antiarrhythmika, Antipsychotika (z. B. Fentiazin-Produkte, Pimozid, Haloperidol), trizyklische Antidepressiva, bestimmte Antibiotika (z. B. Sparfloxacin, Moxifloxacin, Erythromycin IV, Pentamidin, Antimalaria-Mittel - im Speziellen Halofantrin), bestimme Antihistaminika (Astemizol, Mizolastin). Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt darüber.

Einnahme von Citalopram Bluefish zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Es wird empfohlen, während der Behandlung mit Citalopram Bluefish keinen Alkohol zu trinken. Citalopram Bluefish kann mit oder ohne Nahrung eingenommen werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft
Erfahrungen mit der Anwendung von Citalopram während der Schwangerschaft deuten nicht auf ein Risiko für den Fötus hin. Daher kann Citalopram unter Berücksichtigung der untenstehenden Gesichtspunkte angewendet werden, wenn Sie schwanger sind oder planen schwanger zu werden. Sie dürfen die Behandlung mit Citalopram Bluefish nicht abrupt abbrechen. Wenn Sie Citalopram Bluefish in den letzten 3 Schwangerschaftsmonaten nehmen, informieren Sie bitte Ihren Arzt, da bei Ihrem Baby nach der Geburt einige Symptome auftreten können. Diese Symptome beginnen meist in den ersten 24 Stunden nach der Geburt. Hierzu zählen Schlafstörungen und Schwierigkeiten beim Trinken, Atemprobleme, bläuliche Färbung der Haut, zu hohe oder zu niedrige Körpertemperatur, Übelkeit, häufiges Weinen, steife oder schlaffe Muskulatur, Lethargie, Zittern, Überspanntheit oder Krampfanfälle. Zeigt Ihr Baby nach der Geburt irgendeines dieser Symptome, konsultieren Sie sofort Ihren Arzt, der Sie dann beraten kann.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Hebamme und/oder Ihre Ärztin wissen, dass Sie Citalopram Bluefish einnehmen. Während der Schwangerschaft, besonders während der letzten drei Monate der Schwangerschaft, kann die Einnahme von Citalopram Bluefish das Risiko einer schwerwiegenden Komplikation erhöhen. Diese Komplikation führt zu einer beschleunigten Atmung und das Kind kann bläulich aussehen. Diese Symptome beginnen normalerweise während der ersten 24 Stunden nach der Geburt, Wenn Sei bei Ihrem Kind derartiges beobachten, kontaktieren Sie sofort Ihre Hebamme oder Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Stillzeit
Citalopram wird in geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Es besteht das Risiko eine Auswirkung auf das Baby. Wenn Sie Citalopram Bluefish nehmen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit dem Stillen beginnen.

Zeugungs-/Gebärfähigkeit
In Tierstudien hat sich gezeigt, dass Citalopram die Qualität der Spermien beeinträchtigt. Das könnte theoretisch einen Einfluss auf die Fruchtbarkeit haben. Bis jetzt wurden aber keine Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit von Menschen beobachtet.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen:



Achtung: Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Citalopram hat geringen oder mäßigen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen. Allerdings können Arzneimittel, die das Zentralnervensystem beeinflussen, die Fähigkeit einschränken, Entscheidungen zu treffen und auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren. Lenken Sie kein Kraftfahrzeug und bedienen Sie keine Maschinen, solange Sie nicht wissen, ob Citalopram Bluefish Sie beeinträchtigt. Fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Citalopram Bluefish enthält Lactose
Bitte nehmen Sie Citalopram Bluefish erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Citalopram Bluefish einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene

Depression
Die übliche Dosis beträgt 20 mg pro Tag. Ihr Arzt kann diese Dosis auf maximal 40 mg pro Tag erhöhen.

Ältere Patienten (älter als 65 Jahre)
Die Anfangsdosis ist auf die Hälfte der empfohlenen Dosis zu reduzieren, z. B: 10 mg bis 20 mg pro Tag. In der Regel dürfen ältere Patienten nicht mehr als 20 mg pro Tag einnehmen.

Patienten mit speziellen Risiken
Patienten mit Leberbeschwerden dürfen nicht mehr als 20 mg pro Tag einnehmen.

Citalopram Bluefish sollte als orale Einzeldosis entweder morgens oder abends eingenommen werden. Die Filmtablette(n) kann (können) mit oder ohne Nahrung eingenommen werden, ist (sind) jedoch mit etwas Flüssigkeit zu schlucken.

Die Wirkung von Citalopram Bluefish zeigt sich nicht sofort. Es dauert zumindest 2 Wochen, bis Sie eine Besserung feststellen können. Nachdem Sie symptomfrei sind, sollte Citalopram für 4-6 Monate weitergenommen werden.

Beendigung der Therapie
Citalopram Bluefish sollte langsam abgesetzt werden, um das Risiko von Absetzreaktionen zu vermindern. Ihr Arzt wird die Dosis über einen Zeitraum von zumindest 1-2 Wochen schrittweise reduzieren (siehe „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

Wenn Sie eine größere Menge Citalopram Bluefish eingenommen haben, als Sie sollten
Wenn Sie glauben, dass Sie selbst oder jemand anderer möglicherweise zu viele Filmtabletten eingenommen haben, nehmen Sie sofort mit Ihrem Arzt oder der Notaufnahme des nächsten Krankenhauses Kontakt auf.
Die folgenden Symptome können auftreten: Schläfrigkeit, Koma, Bewegungsunfähigkeit des Körpers (Stupor), Krampfanfälle, schnelle Herztätigkeit, verstärktes Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen, blaue Verfärbung von Lippen, Zunge, Haut und Schleimhäuten (verursacht durch Sauerstoffmangel im Blut) und beschleunigte Atmung.

Es kann auch ein Serotonin-Syndrom auftreten (für die Symptomatik siehe “Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen”).

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Bluefish vergessen haben
Wenn Sie vergessen haben, Citalopram Bluefish einzunehmen, nehmen Sie Ihre Dosis ein, sobald Sie sich daran erinnern, und nehmen Sie dann die nächste Dosis zur gewohnten Zeit ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Bluefish abbrechen
Brechen Sie die Einnahme von Citalopram Bluefish nicht ohne Anweisung Ihres Arztes ab. Citalopram Bluefish muss langsam abgesetzt werden und es wird empfohlen, die Dosis über einen Zeitraum von mindestens 1-2 Wochen schrittweise zu reduzieren. Es ist wichtig, dass Sie die

Anweisungen Ihres Arztes befolgen. Der Abbruch einer Behandlung mit Citalopram Bluefish, insbesondere wenn er abrupt erfolgt, kann zum Auftreten von Absetzsymptomen führen (siehe „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“). Konsultieren Sie Ihren Arzt, wenn derartige Absetzsymptome auftreten nachdem Sie die Einnahme von Citalopram Bluefish beendet haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die mit Citalopram Bluefish beobachteten Nebenwirkungen sind im Allgemeinen leicht und vorübergehend. Sie treten am häufigsten während der ersten Behandlungswochen auf und klingen normalerweise mit Besserung des depressiven Zustands ab.

Wenn eine der folgenden Nebenwirkungen bei Ihnen auftritt, brechen Sie die Einnahme von Citalopram ab und suchen Sie unverzüglich einen Arzt oder das nächste Krankenhaus auf:

- Gedanken oder Versuche, sich das Leben nehmen zu wollen
- Bewegungsstörungen (extrapyramidale Symptome)
- Unruhe und Unfähigkeit, still zu sitzen (Akathisie)
- schwere allergische Reaktionen (mit erheblichen Symptomen)
- Anschwellen von Haut und Schleimhaut aufgrund von Wasseransammlung und Angioödem (mit erheblichen Symptomen)
- schneller, unregelmäßiger Puls, Ohnmacht, was Anzeichen eines lebensbedrohlichen Zustandes, bekannt als Torsade de Pointes, sein könnten.

Die für Citalopram berichteten Nebenwirkungen sind nachfolgend beschrieben und werden entsprechend der Häufigkeit ihres Auftretens angeführt.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig	*können mehr als 1 Behandelten von 10 betreffen*
Häufig	*können 1 von 10 oder mehr Behandelten betreffen*
Gelegentlich	*können 1 von 100 oder mehr Behandelten betreffen*
Selten	*können 1 von 1.000 oder mehr Behandelten betreffen*
Nicht bekannt	*Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar*

Sehr häufig
- Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit
- Kopfschmerzen
- Übelkeit, Mundtrockenheit, verstärktes Schwitzen

Häufig
- Zittern, Schwindel
- Verminderter Appetit, Gewichtsverlust, vermindertes Gewicht
- Agitiertheit, Angst, Nervosität, Verwirrtheit
- Verminderter Sexualtrieb (Libido)
- Missempfindungen wie Kribbeln oder Taubheit in Händen und Füßen (Parästhesie)
- Probleme, sich zu konzentrieren
- Klingeln im Ohr (Tinnitus)
- Durchfall, Erbrechen, Verstopfung, Verdauungsstörungen (Dyspepsie), Bauchschmerzen,

- Blähungen, erhöhter Speichelfluss
- Muskel- und Gelenksschmerzen
- Juckreiz
- Müdigkeit, Gähnen
- Orgasmusstörung bei der Frau, Schmerzen während der Menstruation, Impotenz, Ejakulationsstörung
- Anormale Träume, Gedächtnisverlust (Amnesie), Emotionslosigkeit oder fehlende Begeisterungsfähigkeit

Gelegentlich

- langsamer Herzschlag
- schneller Herzschlag
- Gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme
- Aggression, Gefühl der Entfremdung von sich selbst (Depersonalisierung), Halluzinationen, Manie (Gefühl übersteigerter Heiterkeit, Überaktivität und Reizbarkeit oder Ablenkbarkeit), Euphorie (allgemeine Hochstimmung), gesteigerter Sexualtrieb (Libido)
- Ohnmacht
- Erweiterte Pupillen
- Nesselsucht
- Ausschlag
- Haarausfall
- Rötung oder rote Flecken auf der Haut (Purpura)
- Photosensitivität (Hautausschlag verursacht durch Sonnenlicht)
- Störungen beim Wasserlassen (Harnretention)
- Starke Menstruation (Menorrhagie)
- Ödeme (Flüssigkeitsansammlung im Gewebe)

Selten

- Blutungen (z. B. vaginale, Magen-Darm-Blutungen und andere Haut- oder Schleimhautblutungen)
- Grand Mal Krampfanfall, unkontrollierbare Bewegungen (Dyskinesien)
- Geschmacksstörungen
- Leberentzündung (Hepatitis)
- Fieber
- Natriummangel im Blut (Hyponatriämie)

Nicht bekannt

- Verminderte Anzahl der Blutplättchen (Thrombozytopenie)
- Unregelmäßiger Herzschlag/Puls (Arrhythmie)
- Schwellung von Haut und Schleimhaut
- Plötzliche, schwere allergische Reaktionen (anaphylaktische Reaktion), die mit starkem Blutdruckabfall, juckendem Hautausschlag, Schwellung der Lippen, Zunge und Kehle und Schwierigkeiten beim Atmen einhergeht
- Allergie
- Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion, SIADH, vorwiegend bei älteren Patienten
- Kaliummangel im Blut
- Panikattacken, nächtliches Zähneknirschen, Ruhelosigkeit
- Suizidgedanken und suizidales Verhalten
- Krampfanfälle
- Serotonin Syndrom (Symptome wie Fieber, Zittern, Muskelzuckungen und Angst)
- Extrapyramidele Erkrankung (z. B. unwillkürliche Bewegungen, Zittern, Muskelsteifheit und Muskelkontraktionen)
- Ruhelosigkeit und die Unfähigkeit still zu sitzen oder zu stehen (Akathisie)
- Bewegungsstörung
- Sehstörungen

- QT-Verlängerung (Abweichungen im EKG)
- Schwindel bei raschem Aufstehen verursacht durch niedrigen Blutdruck (orthostatische Hypothonie)
- Nasenbluten
- Blut im Stuhl
- Anormale Leberfunktionswerte
- Ekchymosen (kleinflächige Hautblutung)
- Abnorme Milchsekretion aus der Brustdrüse bei Männern (Galaktorrhoe)
- Schmerzhafte verlängerte Erektion (Priapismus)
- Unregelmäßige Monatsblutung

Über Fälle von Personen, die Selbstverletzungs- und Selbstmordabsichten entwickelten oder ein derartiges Verhalten zeigten, wurde während der Therapie mit Citalopram oder kurz nach Beendigung der Behandlung berichtet.

Ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche wurde bei Patienten beobachtet, die Medikamente aus diesen Gruppen (Serotonin-Wiederaufnahmehemmer oder trizyklische Antidepressiva) einnahmen.

Absetzsymptome bei Beendigung der Behandlung
Siehe „Warnhinweise und Vorsuchtsmaßnahmen“.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Citalopram Bluefish aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Citalopram Bluefish enthält:

- Der Wirkstoff ist: Citalopram

Citalopram Bluefish 10 mg, 20 mg und 40 mg Filmtabletten enthalten Citalopramhydrobromid entsprechend 10 mg, 20 mg und 40 mg Citalopram pro Tablette.

- Die sonstigen Bestandteile sind:
  Tablettenkern:
  Copovidon
  Croscarmellose-Natrium (E 468)
  Glycerol (E 471)
  Lactose-Monohydrat
  Magnesiumstearat (E 470b)
  Maisstärke
  Mikrokristalline Cellulose (E 460)

  Tablettenüberzug:
  Hypromellose (E464)
  Mikrokristalline Cellulose (E 460)
  Poly(oxyethylen)-40-stearat (E 431)
  Titandioxid (E 171)

Wie Citalopram Bluefish aussieht und Inhalt der Packung

Citalopram Bluefish 10 mg und 20 mg Filmtabletten, verpackt in PVC/PVDC/Al-Blisterpackungen, sind in Packungsgrößen von 14, 20, 28, 30, 50 und 100 Tabletten pro Schachtel erhältlich.

Citalopram Bluefish 40 mg Filmtabletten, verpackt in PVC/PVDC/Al-Blisterpackungen, sind in Packungsgrößen von 20, 28, 30, 50 und 100 Tabletten pro Schachtel erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen/Wirkstärken in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Bluefish Pharmaceuticals AB
Gävlegatan 22
11330 Stockholm
Schweden

10mg: Z.Nr.: 1-28965
20mg: Z.Nr.: 1-28966
40mg: Z.Nr.: 1-28967

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Name des Mitgliedstaates	**Name des Arzneimittels**
Frankreich	Citalopram Bluefish 20 mg comprimés pelliculés
Irland	Citalopram Bluefish 10 mg film-coated Tablets Citalopram Bluefish 20 mg film-coated Tablets Citalopram Bluefish 40 mg film-coated Tablets
Island	Citalopram Bluefish 10 mg filmuhúðaðar töflur Citalopram Bluefish 20 mg filmuhúðaðar töflur Citalopram Bluefish 40 mg filmuhúðaðar töflur
Niederlande	Citalopram Bluefish 10 mg filmomhulde Tabletten Citalopram Bluefish 20 mg filmomhulde Tabletten Citalopram Bluefish 40 mg filmomhulde Tabletten
Österreich	Citalopram Bluefish 10 mg Filmtabletten Citalopram Bluefish 20 mg Filmtabletten Citalopram Bluefish 40 mg Filmtabletten

Polen	Citalopram Bluefish
Schweden	Citalopram Bluefish 10 mg filmdragerade tabletter Citalopram Bluefish 20 mg filmdragerade tabletter Citalopram Bluefish 40 mg filmdragerade tabletter

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2017.